

Ausereuropäischer Vorschriften-Bereich		Worttaxe	Ausereuropäischer Vorschriften-Bereich		Worttaxe
		Mk. Pf.			Mk. Pf.
Singapore ¹⁾ 2)	(via: Emden, Vigo, Madras).....	3 60	12. British Columbia:	Aberdeen, Aldermere, Balmora, Cannery,	
Uruguay ¹⁾ 2)	(via: Emden, Madras).....	3 65	(Fortsetzung.)	Bulkley, Cassiar, Echo Lake, Eighth	
Venezuela ¹⁾ 2)	(via: Emden, Azoren).....	5 15		Cabin, Fifth Cabin, First Cabin, Fourth	
Vereinigte Staaten von Amerika, British-Amerika, St. Pierre und Miquelon, sowie Bahama, Bermuda- und Turks-Inseln ¹⁾ 2)				Cabin, Graveyard Point, Hazelton, Hole	
(via: Emden, Azoren):				in Wall, Iskoot, Kitselas, Kismakshum,	
1. Cape Breton, Connecticut, Maine, Massachusetts, New Brunswick, Newfoundland, Nova Scotia, Ontario, Prince Edward Isl., Quebec, Rhode Isl., St. Pierre u. Miquelon, Vermont.....		1 05		Lorne Creek, Meanskishit, Morietown, Ninth Cabin, Port Essington, Port Simpson, Prince Rupert, Raspberry Creek, Second Cabin, Seventh Cabin, Shesley, Sixth Cabin, Skeema Canyon, Telegraph Creek, Telegraph Point, Third Cabin, Twenty Five Milk House	
2. Delaware, District of Columbia, Maryland, Pennsylvania.....		1 20		Adin, Centre Cabin, Nahlin, Nakina, Pike River.....	2 85
3. Alabama, Carolina (North and South), Georgia, Illinois, Indiana, Kentucky, Michigan, Mississippi, Ohio, Tennessee, Virginia, West Virginia, Wisconsin.....		1 30		Bennett, Log Cabin, Pennington, Summit, White Pass.....	3 20
4. Arkansas, Colorado, Dakota (North and South), Indian Territory, Iowa, Kansas, Manitoba, Montana, Nebraska, New Mexico, Oklahoma, Texas, Wyoming.....		1 50		übrige Anstalten.....	1 60
5. Alberta, Arizona, California, Idaho, Nevada, Oregon, Saskatchewan, Utah, Vancouver Isl., Washington.....		1 60		13. Yukon, Big Salmon, Cariboo Crossing, Coffee Creek, Conrad City, Fort Selkirk, Hootoniqua, Lower Labarge, Tagish, Tantalus, White Horse, Yukon Crossing.....	2 85
6. New Jersey: Hoboken, Jersey City.....		1 05		Boundary, Dawson City, Forty Mile, Northern International Boundary, Ogilvie, Stewart River.....	3 10
übrige Anstalten.....		1 20		14. Alaska (via Seattle).....	2 25
7. New York: New York (Stadt), sowie sämtliche Anstalten, bei denen in der 2. Spalte des Antlichen Verzeichnisses der für den internationalen Verkehr geöffneten Telegraphenanstalten der Vermarktung (Tarif de New York City) angegeben ist.....		1 05		15. Bahama-Inseln: Nassau auf New Providence.....	2 85
übrige Anstalten.....		1 20		16. Bermuda-Inseln.....	2 60
8. Florida: Pensacola.....		1 30		17. Turks-Inseln.....	3 10
Key West.....		1 60		Westindien ¹⁾ 2)	4 50
übrige Anstalten.....		1 50		(via: Emden, Azoren):	
9. Louisiana: New Orleans.....		1 30		Antigua.....	4 30
übrige Anstalten.....		1 50		Barbados.....	4 90
10. Minnesota: Duluth, Minneapolis, St. Paul, South St. Paul, Stock Yards, Winona.....		1 80		Cuba: Havana.....	1 75
übrige Anstalten.....		1 50		übrige Anstalten.....	1 90
11. Missouri: St. Louis.....		1 30		Curacao.....	6 60
übrige Anstalten.....		1 50		Dominica (kl. Antillen Insel).....	4 80
12. British Columbia: Bouspart, Clinton, One hundred and fifteen Mile House.....		1 75		Grenada.....	4 80
Alexandria, Barkerville, Bullion, Harpers Camp, Lillooet, One hundred and fifty Mile House, Pavilion, Quesnelle, Quesnelle Forks, Soda Creek.....		1 85		Guadeloupe, Les Saintes, Marie Galante, Martinique.....	5 25
Blackwater, Bobtail Lake, Fraser Lake, Stony Creek.....		2 —		Porto-Rico.....	3 10
Burns Lake, South Bulkley.....		2 15		St. Christoph (St. Kitts).....	4 30
				St. Croix.....	4 80
				San Domingo.....	5 40
				Haiti, Republik: Cap Haitien, Môle St. Nicolas, Port au Prince, übrige Anstalten.....	5 50
				Dominikanische Republik.....	6 65
				St. Lucia.....	4 65
				St. Vincent, Westindien.....	5 15
				Tobago (Insel), Trinidad (Insel).....	5 25

Erklärung: ¹⁾ Dringend ²⁾ nicht zulässig. ³⁾ Offen (Over) nicht zulässig. ⁴⁾ Eigenhändig ⁵⁾ MP nicht zulässig. ⁶⁾ Geheime Sprache nicht zulässig.

Staatliche Gebäude.

Das Rathaus
siehe zu Anfang dieser Abt.
Das Alte Rathaus
siehe zu Anfang dieser Abt.

Die Schlachthof- und Viehmarkt-Anlagen

umfassen ein Areal von ca. 16 1/2 ha. Die eigentlichen Viehmarktanlagen zerfallen in den am westlichen Ende der Lagerstrasse zwischen dieser und dem Bahnhof Sternschanze gelegenen, für den Verkauf von Schweinen und Kälbern bestimmten Viehhof Sternschanze und den in der Nordwestecke des Heiligengefeldes gelegenen Zentral-Viehmarkt, welcher für den Handel mit Rindern und Schafen vorgesehen ist. Die hier befindliche, eine Grundfläche von 14 000 qm bedeckende Verkaufshalle bietet Raum für 2500 Rinder und für 5000 Schafe. Diese Anlage ist durch einen unter der Feldstrasse durchführenden Tunnel mit dem Zentral-Schlachthof verbunden. Der Schlachthof ist geöffnet am Dienst- und Donnerstags von 5 Morgens bis 8 Abends, am Montag, Mittw., Freitag und Sonnabend von 5 Morgens bis 7 Abends, an Sonn- und Festtagen von 6 bis 9 Morgens. Der Anfrüh von Vieh darf indessen an Wochentagen nur in der Zeit von Morgens 6 bis Abends 6, an Sonntagen nur in der Zeit von Morgens 6 bis 9 erfolgen. Das Töten von Grossvieh darf nicht später als 5 Abends, das Töten von Kleinvieh nicht später als 6 Abends erfolgen; an Sonn- und Festtagen darf nach 8 Morgens nicht mehr getödtet werden. Die Verwaltung kann ausnahmsweise das Schlachten, den Anfrüh von Vieh und das Abholen von Fleisch auch ausserhalb dieser Zeit und zwar auch während der Nacht gestatten; die hierdurch erwachsenden besonderen Kosten sind von dem Interessenten zu erstatten. Die Berechnung von Mehrkosten unterbleibt, wenn die Erlaubnis mit Rücksicht auf bevorstehende Festtage oder in Veranlassung von Seuchenausbrüchen erteilt worden ist. Personen, welche den Schlachthof zu besichtigen wünschen, haben die Erlaubnis dazu im Bureau der Schlachthofverwaltung, an der Kampstr. 45 nachzusuchen. Kinder dürfen den Schlachthof nicht betreten. Die Schlachtwiehmärkte werden an folgenden Tagen abgehalten: Der Markt für Rinder und Schafe am Donnerst. jeder Woche, an demselben Tage findet der Verkauf von Rindern aus den Seemannshausanstalten auf dem Schlachthof statt. Der Verkauf beginnt an beiden Stellen um 7 Morgens und endigt um 2 Nachm. Der Schweinemarkt findet Dienst-, Mittw., Donnerst., Freitag und Sonnabend statt, und zwar am Dienst- in den Stunden von 6 Morgens bis 3 Nachm., an den übrigen 4 Tagen von 6 Morgens bis 12 Mittags und von 3 bis 6 Nachm. — Der Kälbermarkt wird am Dienst. abgehalten und dauert von 9 Morgens bis 3 Nachm. **Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverz. unter Schlachthofdeputation.**

Das Stadthaus

Neuerwall 86/88, in dem sich die Dienststräume der Zentralpolizeistelle befinden, ist Anfang des 18. Jahrhunderts von dem dänischen Geheimrat und Hofmarschall von Götz im Barockstil erbaut worden. Im Jahre 1722 wurde es vom hamburgischen Staat angekauft und dem Gesandten des Deutschen Kaisers als Wohnung überlassen. Nachdem es diesem Zweck bis zum Jahre 1740 gedient hatte, wurde

es bis zum Jahre 1811 vom Staate anderweitig benutzt und sodann beim Eintreten der französischen Okkupation von den Franzosen als Mairie eingerichtet. Nach dem Aufhören der Fremdherrschaft im Jahre 1814 erhielt es seine gegenwärtige Bestimmung als Sitz der städtischen Polizeiverwaltung. Durch Anbau zweier Flügel in italienischem Renaissancestil wurde es in den Jahren 1886-1892 erheblich erweitert.

Strafjustizgebäude siehe unter Justizgebäude.

Das Verwaltungsgebäude an der Bleichenbrücke

besteht im ältesten Teil aus zwei Gebäuden und dient gegenwärtig, wie seit seiner Erwerbung durch den Staat vorwiegend dem Hochbau- und Ingenieurwesen. Der älteste Teil des Gebäudes, das Haus No. 23, ist in der Mitte der 40er Jahre (der sog. Brandperiode) nach dem Entwurf des Architekten Heinrich Müller erbaut und zeichnet sich aus durch eine bemerkenswerte Fassade im Charakter der damaligen Münchener Schule, während das, ursprünglich mit einer eisernen Veranda bis an den Flöth sich erstreckende grössere Gebäude No. 17 für eine Gesellschaft „Lesoballe“ in den Jahren 1851/52 nach dem Entwurf des Architekten F. G. Stammann erbaut ist. Der grosse Saal im ersten Stock des Gebäudes wurde mit seinen Nebenräumen auch für private Festlichkeiten vermietet. Dieses Gebäude wurde für Staatszwecke erworben im Jahre 1861, während jenes erst im Jahre 1872 staatsseitig angekauft wurde.

Eine erste Erweiterung des Gebäudes fand statt im Jahre 1880 durch Erbauung eines vom Flöth sich über die ganze Grundstücksbreite erstreckenden Flügels unter gleichzeitiger Anlage einer neuen Haupttreppe im vorderen Teil des Gebäudes.

Durch abermaligen Ankauf nachbarlicher Grundstücke fand in den Jahren 1888/89 eine zweite Erweiterung statt, und eine dritte Erweiterung in den Jahren 1898-1902 nach stattgehabtem Ankauf der ehemals J. P. Krugmann'schen Grundstücke, welche sich bis an die neust. Fuhlenwarte (jetzt Stadthausbrücke) und grosse Bleichen erstreckten.

Das Verwaltungsgebäude wurde hierauf an der Flöthseite zum dritten Male erweitert und ein Verbindungsfügel mit dem sog. Mittelbau angefügt, welcher im Untergeschoss und Erdgeschoss für die Zwecke des Grundbuchamts eingerichtet ist, während die Obergeschosse der Baudeputation eingeräumt sind. Das an der Stadthausbrücke errichtete Gebäude dient mit seinen, einen grösseren Mittelhof einnehmenden Flügeln den Zwecken der Baudeputation und der Deputation für indirekte Steuern und Abgaben.

Das schmale Gebäude an den Grossen Bleichen enthält in der Mitte des Erdgeschosses den Zugang zu den Verwaltungsgebäuden, links davon die klauselberechtigte Zufahrt zu dem Hofe eines Nachbargrundstücks und rechts den Aufgang zu der Gewerkekammer, welche in den oberen Stockwerken ihre Bureaus hat.

Die letzte Erweiterung fand im Jahre 1908 durch Ankauf des benachbarten Artushofes statt, in welchem die gesammten Bureauräume der Stadtwaterkunst untergebracht sind.

Das Verwaltungsgebäude an der Poststrasse (ehemaliges Postgebäude)

wurde in den Jahren 1845/47 durch den Architekten Alex. de Chateaufort erbaut und ist ursprünglich für das Freistädtische, das Thurn und Taxis'sche, das Hannoverische und das Schwedische Postamt geplant gewesen und zwar in vier in sich

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

abgeschlossene Postamt. Das bogen der Festsandständigkeit seiner Bekrönung Telegraphie ein Es enthält schon Aufsichtsbüro die Aufsichtsbüro wesen, die Bet

vor dem Dammt garten den in unentgeltlich v der Geschäfte Vosseler. Der enthält schon haltige Tiersar und Rissen der garten-Anlagen entworfen und ratung mit Alt sind an den Ki

2 85
3 20
1 60

Privat-Fu Alster erbaut.

Deutsche Hotel Hof in herrlich und Einzelzinar room. Altern

am Jungfernsti kosten 2 135 000

(mit Angabe de

Drehbahn 15/23 zusammen für

in der Dammt geführten Umbr 1874 eröffnet, hat eine Tiefe form gebildet, von der Mitte einander und geschlossen. Wasserheizung im Falle von Fassenstenen V unghinderten zur vollständig warden.

auf einem Terr Rollschuhbahn

Vorle:

Dieses Ge des Staates sow Institut aufzun 30-700 Personr Bureaus der se schaftlichen St Der mont

Ger

Das Meld Zu seinem Geser

Als Vorstand i Ist folgendes z

Die Meld gehören auch Berufe gewidm Verkäuferin, A

Alle Ad